

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANTRAG

4-1616/13-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag
Ausschuss Regionalentwicklung und Bauplanung
Kreistag

21.10.2013
05.11.2013
28.04.2014

Einreicher: Christoph Schulze, Dr. Gerhard Kalinka, Thomas Czesky, Michael Wolny,
Erich Ertl, Bernd Habermann

Betr.: Antrag des Abg. Christoph Schulze und von fünf Abgeordneten zu Tempo 30
und Nachfahrverbot für LkW auf der L 792 - Blankenfelde-Mahlow, innerorts

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Teltow-Fläming schlägt die folgende Verkehrsregelung für den innerörtlichen Bereich der L 792 in Blankenfelde-Mahlow vor und bittet die Kreisverwaltung Teltow-Fläming um Prüfung und wohlwollenden Einsatz:

1. Tempo 30-Regelung, Ortsdurchfahrt Blankenfelde-Mahlow von der Heinrich-Heine-Straße über den Bereich Friedhof über den Kreisverkehr Carl-von-Ossietzky-Straße bis zur Bahnschranke Mahlow Ecke Trebbiner Straße
2. Fahrverbot für Lkw über 7 Tonnen von 20:00 – 6:00 Uhr von der Heinrich-Heine-Straße über den Bereich Friedhof über den Kreisverkehr Carl-von-Ossietzky-Straße bis zur Bahnschranke Mahlow Ecke Trebbiner Straße

Sachverhalt:

Der innerörtliche Abschnitt der L 792 in Blankenfelde-Mahlow ist ein sehr alter Straßenabschnitt, ausgeführt in Kopfsteinpflaster ohne Unterbau und in marodem Zustand. Es handelt sich um eine viel befahrene Landesstraße, die auch nachts aufgrund von Lkw-Verkehr zu den Gewerbegebieten und Güterverteilzentren erhebliches Verkehrsaufkommen vorweist.

Zwischen den geschlossenen Ortschaften ist die Straße asphaltiert, innerorts ist sie hingegen in uraltem, beschädigtem Zustand.

Das Land Brandenburg weigert sich seit 15 Jahren, die Straße instandzusetzen. Die ist auch für die hohe Verkehrsbelastung nicht ausgelegt, daher haben sich Rillen, Spuren, Vertiefungen und Schlaglöcher gebildet, die beim Befahren durch Lkw, auch von leeren Fahrzeugen, Schwingungen erzeugen, die wegen des fehlenden Unterbaus in die Häuser getragen werden. Die anliegenden Häuser weisen bereits häufig Schäden in Form von Rissen auf. Darüber hinaus erzeugt der Straßenzustand einen immensen Lärm, sodass die

Anwohner in ihrer Nachtruhe gestört werden.

Die Situation wurde mit der Landesregierung, dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und dem Landesbetrieb für Straßenwesen oft besprochen, aber immer wieder vertagt oder abgelehnt, vor allem mit der Begründung, dass keine finanziellen Mittel dafür vorhanden seien.

Inzwischen wurde das Straßenbauprojekt vom Verkehrsministerium in das „grüne Netz“ heruntergestuft, sodass keine Aussicht auf baldige Sanierung der Straße besteht.

Aus diesem Grunde sollte sich der Kreistag des Problems annehmen. Richtig ist, dass das Straßenverkehrsamt der Kreisverwaltung Teltow-Fläming in diesen Angelegenheiten nicht der Weisung des Kreistages unterliegt. Andererseits hat sich der Kreistag bereits in anderen Fällen mit Erfolg politisch für Änderungen in der Verkehrsleitung ausgesprochen, wie z.B. bei der Geschwindigkeitsbegrenzung vor der Grundschule Groß Machnow.

Luckenwalde, den 31. Juli 2013

gez. Christoph Schulze

gez. Dr. Gerhard Kalinka

gez. Thomas Czesky

gez. Michael Wolny

gez. Erich Ertl

gez. Bernd Habermann